

## SUCHE NACH JÜDISCHEN SPUREN – STOLPERSTEINE IN BAD SOBERNHEIM

### WILHELMSTRASSE 4

Wir, der Leistungskurs Geschichte MSS12, haben uns von Oktober bis November 2020 mit der Situation der Juden in Bad Sobernheim, insbesondere der Familien Landau und Ostermann während der Zeit des NS-Regimes, beschäftigt. Anlass des Projektes war die Verlegung von 13 „Stolpersteinen“, die auf Initiative des Kulturforums Bad Sobernheim e.V. (siehe dazu auch: <https://kulturforum-bad-sobernheim.de/juedische-spuren/>) vor vier Häusern in Bad Sobernheim verlegt wurden. Sie erinnern an 13 jüdische Mitbürger, die Opfer des Nationalsozialismus wurden.

Mit Hilfe des Buches von Frances Henry (Nachbarn und Opfer) sowie Materialien aus dem Bad Sobernheimer Archiv, die uns Herr Müller und Herr Berkemann vom Kulturforum zur Verfügung stellten, haben wir in vier Gruppen recherchiert und erarbeitet, was sich in Bad Sobernheim abgespielt hat und an wen diese Stolperstein genau erinnern. Wir wollten die Schicksale, für die die Steine stellvertretend stehen, kennen. Die verwendeten Quellen stammen aus dem jüdischen Archiv im Kulturhaus Synagoge Bad Sobernheim.

Bei unserer Recherche haben wir uns vor allem auf die Bewohner des Hauses in der Wilhelmstraße 4 konzentriert und in vier Gruppen Kurzvorträge zu den 10 Stolpersteinen vor diesem Haus erarbeitet. Geplant war, dass unser Kurs bei der Verlegung der Stolpersteine bzw. im Rahmen der geplanten Veranstaltung des Kulturforums in der Wilhelmstraße, an das Schicksal dieser 10 Personen erinnert.

Leider musste Corona-bedingt die Veranstaltung abgesagt werden, auch unser Plan die Gruppenergebnisse auf vier Postern im Foyer unserer Schule anlässlich des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus´ am 27.01.2021 auszustellen, ließ sich aufgrund des Corona-Shutdowns nicht verwirklichen.

Da das Projekt alle SchülerInnen unseres Kurses sehr betroffen gemacht hat und wir der Überzeugung sind, dass die entsetzlichen Geschehnisse von damals nicht in Vergessenheit geraten dürfen, schien uns der internationale HOLOCAUST-GEDENKTAG am 27.01.2021 der passende Zeitpunkt, die Ergebnisse unserer Spurensuche zu den 10 Stolpersteinen in der Wilhelmstraße auf der Homepage unserer Schule zu veröffentlichen und so die ERINNERUNG an die Opfer lebendig zu halten, insbesondere an die vier Opfer aus der Wilhelmstraße, die nicht ins Ausland fliehen konnten, sondern deportiert und ermordet wurden:



Für die Projekt-Teilnehmer:  
Feline Teuscher